

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## 1. Kartellbildung

Manche Zusammenschlüsse von Unternehmen werden vom Bundeskartellamt sind verboten. Begründet wird dieses Verbot damit, dass **durch den Zusammenschluss der freie Wettbewerb gefährdet ist oder der Zusammenschluss dazu führt, dass dem neuen Unternehmen eine marktbeherrschende Stellung zukommt (Monopol)**. Verboten sind:

- Absprachen über Preise
- Absprachen zur Aufteilung des Marktes
- Absprachen zur Produktionsmenge

Für ein Unternehmen können sich durch den Zusammenschluss mit anderen Unternehmen folgende Vorteile ergeben:

- Verfügbarkeit über mehr Kapital
- Marktbeherrschende Stellung
- Kostengünstigerer Einkauf durch Massenbestellung
- Kostengünstigere Produktion
- Verbesserung der Qualität durch gemeinsames Wissen
- Breiteres Angebot
- Größerer Absatz und dadurch günstigere Preise
- Behauptung auf den internationalen Märkten
- Bessere Expansionsmöglichkeiten

## 2. Kennzahlen

Um zukunftsorientiert wirtschaften zu können, müssen die Unternehmen Gewinn, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität berechnen. Hierzu werden folgende Formeln verwendet: **Gewinn = Umsatz – Kosten**, z.B. 150 000 € - 120 000 € = 30 000 € Gewinn

**Wirtschaftlichkeit = Umsatz : Kosten**, z.B. 150 000 € : 120 000 € = 1,25.

**Die Wirtschaftlichkeit ist dann gegeben, wenn das Ergebnis größer 1 ist**

**Rentabilität = Gewinn : Kapital**, z.B. 30 000 € : 70 000 € = 0,43 = 43 Prozent

Um die Rentabilität und den Jahresüberschuss zu verbessern können unterschiedliche Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Hierzu gehören:

- Produktivitätssteigerung durch Rationalisierung
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Leistungsanreize
- Preissteigerungen
- Standortverlagerung in Bereiche mit niedrigeren Lohnkosten
- Gewinnung neuer Märkte
- Reduzierung der Lohnkosten
- Verbesserung der Angebotspalette

### 3. Wirtschafts- und Unternehmensbereiche

#### 3.1 Wirtschaftsbereiche

Bei den Produktionsbereichen unterscheidet man zwischen **Urproduktion (Primärer Sektor)**, **industriellem Wirtschaftsbereich (Sekundärer Sektor)** und **Dienstleistungsbereich (Tertiärer Sektor)**.

Produkte, die der **Urproduktion (Primärer Sektor)** zugehören werden unmittelbar aus der Natur entnommen oder in der Natur angebaut. Hierzu gehören Bodenschätze wie Eisen und Kohle oder aber Grundnahrungsmittel wie Weizen und Mais. Gewerbebereiche sind z.B. die **Land- und Forstwirtschaft oder der Bergbau**.

Der **Industrielle Sektor (Sekundärer Sektor)** verarbeitet in der Regel die Urprodukte zu Zwischenprodukten oder aber Konsum- und Investitionsgütern. Zu den Gewerbebereichen gehören z.B. das **Baugewerbe, die Metallverarbeitung oder aber eine Bäckerei**.

Der **Dienstleistungssektor (Tertiärer Sektor)** bietet keine Produkte, sondern Dienstleistungen an. Dienstleistungen finden sich im **öffentlichen Verkehr, im Handel, der Finanzierung oder der Informationsverarbeitung**.

Die Entwicklung in den drei Wirtschaftsbereichen ist seit 1800 sehr unterschiedlich verlaufen.

**Während der primäre Sektor stark abgenommen hat, verzeichnete der tertiäre Sektor in den letzten 300 Jahren einen starken Zuwachs. Auch der sekundäre Sektor ist zugunsten des tertiären Sektors zurückgegangen.**

#### 3.2 Unternehmensbereiche

Große Unternehmen sind in der Regel in die drei **Unternehmensbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz** aufgeteilt, denen sich entsprechende Tätigkeitsbereiche zuordnen lassen. Beispiele für diese Zuordnung finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle:

Beschaffung	Produktion	Absatz
<b>Angebotsvergleich</b>	<b>Fertigungsplanung</b>	<b>Güterbeförderung</b>
<b>Lieferantenauswahl</b>	<b>Steuerung und Bedienung</b>	<b>Marktforschung</b>
<b>Materialeinkauf</b>	<b>Montagetätigkeiten</b>	<b>Werbung</b>
<b>Bedarfsermittlung</b>	<b>Maschinenreinigung</b>	<b>Absatzpolitik</b>

### 4. Organe der Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung ist die Versammlung aller Aktionäre. Sie **tagt in der Regel einmal im Jahr, entlastet den Vorstand, und entscheidet über die Dividende und die Auflösung der Aktiengesellschaft**.

**Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt. Er ernennt und überwacht den Vorstand und prüft den Geschäftsbericht.**

**Der Vorstand leitet die Geschäfte der Aktiengesellschaft.**

- ①  **Kartelle sind verboten. Nennen Sie zwei Absprachen, die durch das Verbot von Kartellen verhindert werden sollen.**

/ 10

**Lösungsvorschläge 1**

- 1) Absprachen über Preise
- 2) Absprachen zur Aufteilung des Marktes
- 3) Absprachen zur Produktionsmenge

- ②  **Unternehmen dürfen sich nicht beliebig zusammenschließen. Zum Wohle der Wirtschaft und damit der Allgemeinheit untersagt das Bundeskartellamt manchmal Zusammenschlüsse.**

/ 10

- 1) Aus welchem Grund werden Zusammenschlüsse durch das Bundeskartellamt nicht erlaubt? Nennen Sie mindestens einen Grund (4 Pkte.).
- 2) Der Zusammenschluss von Unternehmen kann für die Unternehmen Vorteile bringen. Welche sind das? Nennen Sie mindestens drei (6 Pkte.).

**Lösungsvorschläge 2**

- 1)
  - Einschränkung des freien Wettbewerbs
  - Gefahr einer Monopolstellung bzw. einer marktbeherrschenden Stellung durch den Zusammenschluss
- 2)
  - Verfügbarkeit über mehr Kapital
  - Marktbeherrschende Stellung
  - Kostengünstigerer Einkauf durch Massenbestellung
  - Kostengünstigere Produktion
  - Verbesserung der Qualität durch gemeinsames Know how
  - Breitere Angebot
  - Größeren Absatz und dadurch günstigere Preise
  - Behauptung auf den internationalen Märkten
  - Bessere Expansionsmöglichkeiten

③  Die Planzahlen eines Betriebes weisen folgende Werte auf:

 / 10

**Kosten: 120 000 €**

**Umsatz: 150 000 €**

**Eigenkapital: 70 000 €**

- 1) Berechnen Sie den zu erwartenden Gewinn (2 Pkte.).
- 2) Berechnen Sie die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens (2 Pkte.).
- 3) Arbeitet das Unternehmen wirtschaftlich? Begründen Sie Ihre Antwort (4 Pkte.).
- 4) Berechnen Sie die Rentabilität des Eigenkapitals (2 Pkte.).

Lösung 3

1) Gewinn = Umsatz - Kosten = 150 000 € - 120 000 € = 30 000 €

2) Wirtschaftlichkeit = Umsatz : Kosten = 150 000 € : 120 000 € = 1,25

3) Das Unternehmen arbeitet wirtschaftlich, weil das Ergebnis größer 1 ist.

4) Rentabilität = Gewinn : Kapital = 30 000 € : 70 000 € = 0,43 = 43 Prozent

Das Unternehmen erwirtschaftet 43 Prozent Eigenkapitalrentabilität.

- ④  **Sven Bertrams hat vor zwei Jahren die Betrams OHG gegründet. Gesellschafter Sarah Kriebing und Bernd Dollfuß brachten jeweils 50 000 € und 120 000 € in die Firma ein. Am Ende des letzten Geschäftsjahres erzielte die Betrams OHG einen Gewinn von 45 000 €.** / 6
- 1) Berechnen Sie die Rentabilität des Unternehmens (2 Pkte.).
  - 2) Welche Maßnahmen könnten die Rentabilität des Unternehmens steigern? Nennen Sie mindestens zwei (4 Pkte.).

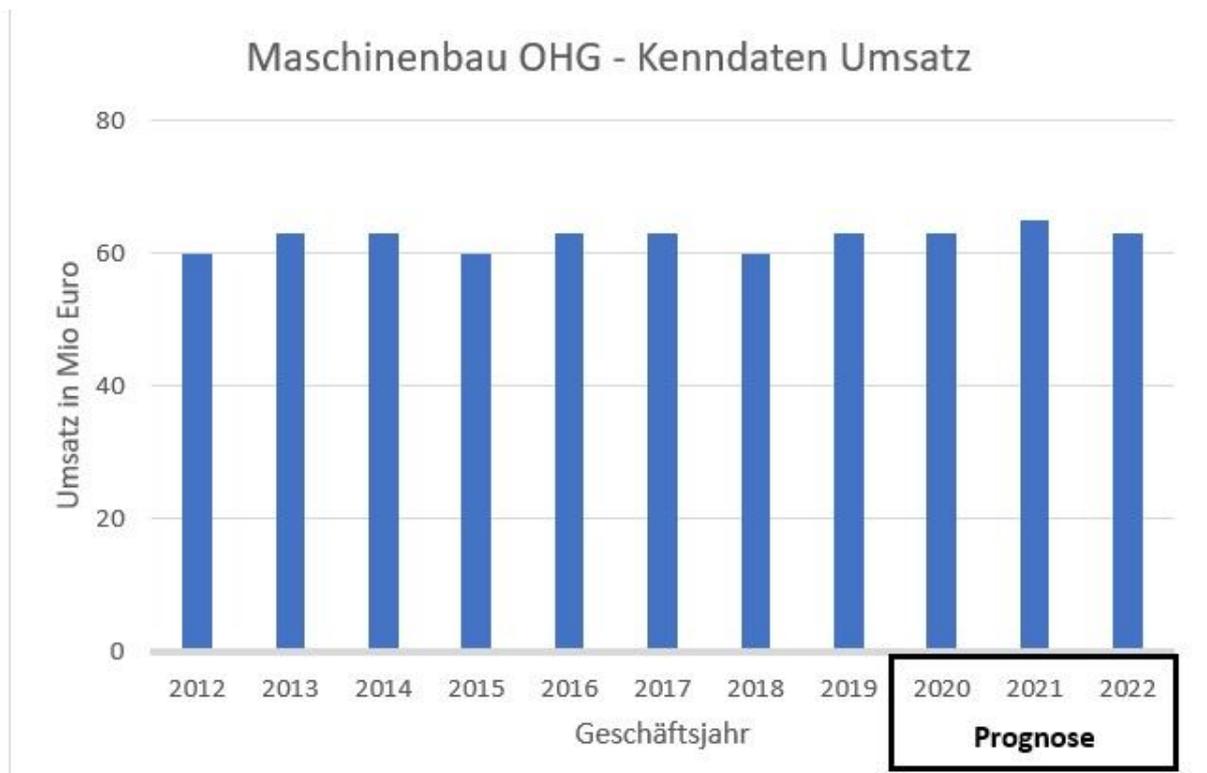
#### Lösungen und Lösungsvorschläge 4

1) Rentabilität = Gewinn : Kapital = 45 000 € : 170 000 x 100 = 26,5 Prozent

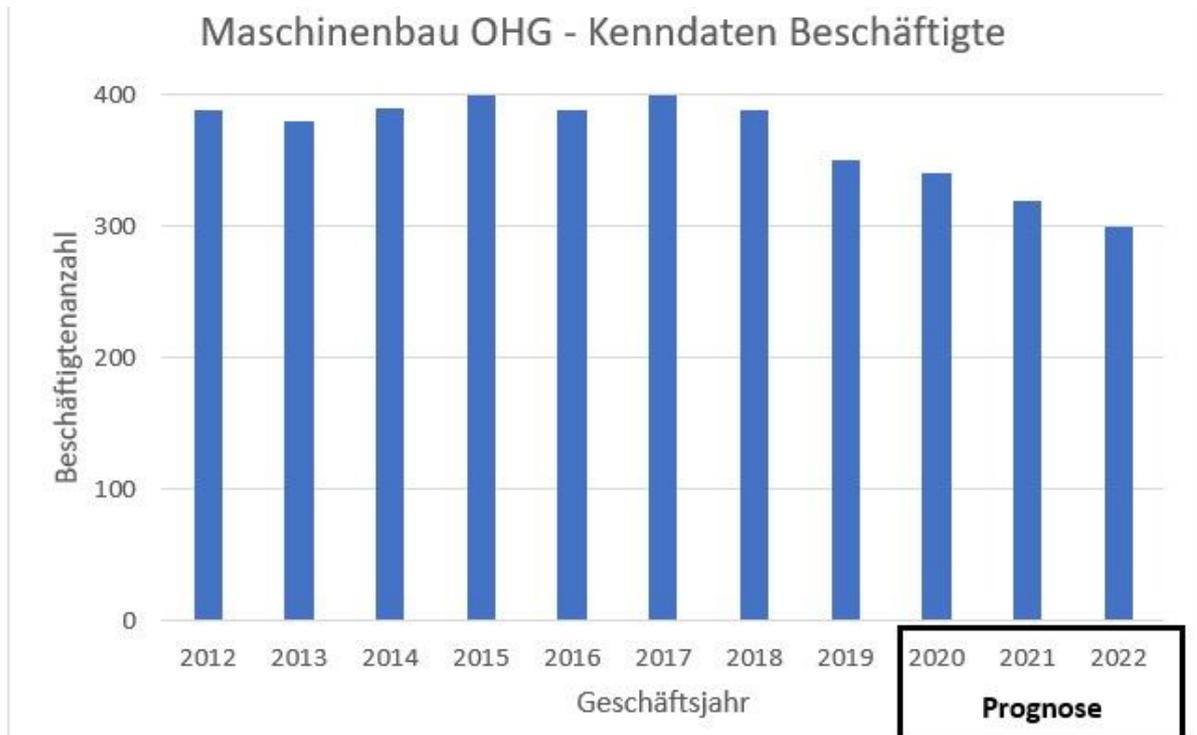
2) Produktivitätssteigerung durch Rationalisierung, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Leistungsanreize, Preissteigerungen, Standortverlagerung in Bereiche mit niedrigeren Lohnkosten, Gewinnung neuer Märkte

⑤  Die Diagramme zeigen die Kennzahlen der Maschinenbau OHG für den Zeitraum von 2012 bis 2018. Für die Jahre 2020-2022 liegt eine Prognose vor.

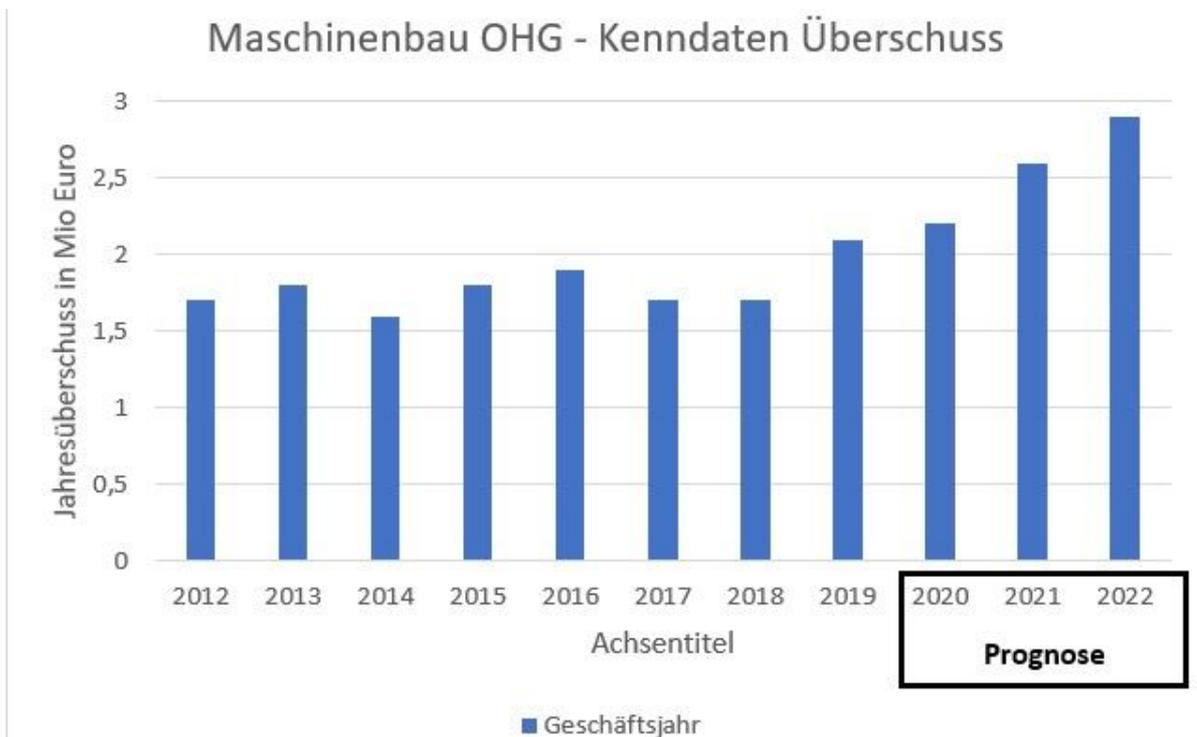
- 1) Wie hat sich der Umsatz, der Jahresüberschuss und die Beschäftigtenzahl in den Jahren 2012 - 2018 entwickelt? (2 Pkte.)
- 2) Vergleichen Sie die betrieblichen Kennzahlen 2019 mit denen des Vorjahres (2Pkte.)
- 3) Wie sieht die Prognose für 2021 bis 2022 aus? (2 Pkte.)
- 4) Bitte erklären Sie die Entwicklung des Jahresüberschusses ab 2019. Nennen Sie hierfür zwei mögliche Ursachen. (4 Pkte.)



Schwier



Schwier



Schwier

**Lösungsvorschläge 5**

1) In den Jahren 2012 - 2018 haben wir keine großen Veränderungen in den Zahlen zu Umsatz, Überschuss und Beschäftigung.

2) Im Jahr 2019 ist der Umsatz vergleichbar, die Beschäftigtenzahl sinkt und der Überschuss steigt an.

3) Für 2021 und 2022 wird erwartet, dass der Umsatz weiterhin stabil ist. Dagegen sinkt die Anzahl der Beschäftigten und die Überschüsse steigen.

4) Der Überschuss kommt wahrscheinlich durch den Abbau von Arbeitsplätzen zustande. Hierdurch wurden Lohnkosten gespart. Möglicherweise erfolgte die Personalreduzierung aufgrund einer Rationalisierungsmaßnahme.

- Geringere Lohnkosten
- Günstige Preise bei den Zulieferern
- Geringere Kosten für Energie
- Marktpreissteigerungen
- Rationalisierungsmaßnahmen
- Höhere Arbeitsproduktivität
- Verbesserung der Angebotspalette
- Abnehmende Konkurrenz

- ⑥  Das dargestellte Schaubild zeigt den Strukturwandel in der deutschen Wirtschaft. / 3
- Bitte ordnen Sie die einzelnen im Schaubild aufgeführten Wirtschaftsbereiche den drei Wirtschaftssektoren zu. ( 3 Pkte.)**



### Lösung 6

#### **Urproduktion:**

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

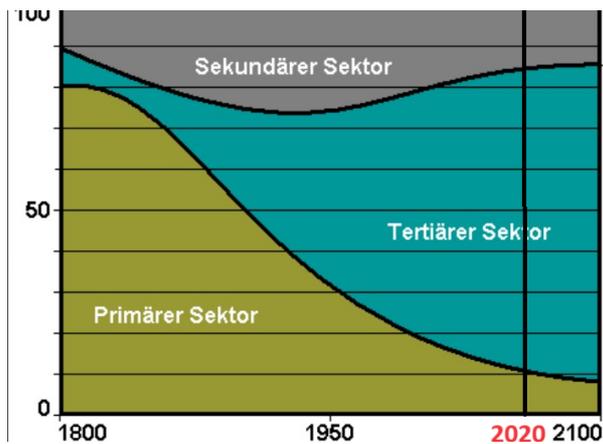
#### **Industrieller Sektor:**

Sonstiges Produzierendes Gewerbe, Baugewerbe, Industrie

#### **Dienstleistungssektor:**

Vermietung und Unternehmensdienstleister, Gastgewerbe, Verkehr, Öffentliche und sonstige Dienstleister, Handel, Finanzierung, Information

- ⑦  Aus den 1930er-Jahren gibt es eine Theorie, wonach sich eine Volkswirtschaft innerhalb von drei Sektoren folgendermaßen entwickelt:



<https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Sektoren-Hypothese>

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen: / 7

- 1) Beschreiben Sie die prozentuale Verteilung der wirtschaftlichen Sektoren im Jahr 2020 (2 Pkte.).
- 2) Wie entwickelt sich der primäre Sektor von 1800 bis 2020? (2 Pkte.)
- 3) Findet die im Schaubild dargestellte Entwicklung im heutigen Deutschland wirklich so statt? Ziehen Sie zur Beantwortung dieser Frage das Schaubild der Aufgabe 7 hinzu und begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pkte.)

#### Lösungsvorschlag

- 1) 10% primärer Sektor, 15% sekundärer Sektor, 75% tertiärer Sektor
- 2) Während der letzten 300 Jahre sinkt der Anteil der Arbeitnehmer im primären Sektor sehr stark von 80 Prozent auf 10 Prozent.
- 3) Sowohl der primäre als auch der sekundäre Sektor sind geschrumpft. Der tertiäre Sektor ist gestiegen. Die Entwicklung entspricht den Prognosen von von 1930 ungefähr.

⑧ Ordnen Sie die Tätigkeiten den Unternehmensbereichen richtig zu:

/ 6

	Beschaffung	Produktion	Absatz
Angebotsvergleich	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lieferantenauswahl.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fertigungsplanung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Güterbeförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Marktforschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Werbung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Materialeinkauf	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Steuerung und Bedienung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedarfsermittlung und Bestellmengenplanung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Montagetätigkeiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Maschinenreinigung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Absatzpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

⑨ Bitte ordnen Sie den Organen die Aufgaben richtig zu: (10 Pkte.)

/ 10

	Vorstand	Aufsichtsrat	Hauptversammlung
Überwacht die Geschäftsführung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird von der Hauptversammlung gewählt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ernennt den Vorstand	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Versammlung aller Aktionäre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Tagt in der Regel einmal im Jahr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Entlastet den Vorstand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Führt die Geschäfte	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entscheidet über die Dividende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kann die Auflösung der AG beschließen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Prüft den Geschäftsbericht	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Punkte: **/ 72**

Note

Unterschrift